

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für frühkindliche und schulische Bildung des Beirates Osterholz** am

Mittwoch, 10. Mai 2023 um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr Sitzungsende: 18.00 Uhr

Teilnehmer*innen:

Frau Haase
Frau Pleister
Herr Sporleder i.V. f. Herr Hohn
Frau Köhler
Herr Last
Herr Haase i.V. f. Frau Marti-Schindler
Herr Massmann Sitzungsleitung

unentschuldigt:

-/-

entschuldigt:

-/-

Beiratsmitglieder:

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Protokollführung

Gäste:

Herr de Olano Senatorin für Kinder und Bildung
1 Bürgerin
1 sachk. Bürgerin des Beirates Osterholz

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 22.03.2023)
2. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürger
3. „Kita-Standortplanung im Stadtteil Osterholz (Allgemein)“ (angefragt: Vertreter:innen SKB) und
 - Auswertung Status I- aktuelle Zahlen
 - Bevölkerungsprognose
 - Aktueller Sachstand zu den Planungen einer Kita „An der Poggenburg“, KuFZ „Graubündener Straße“, KuFZ „Andernacher Straße“
 - Aktueller Sachstand der Planungen der Fläche am Ehlersdamm (2. Abschnitt)
 - Vorstellung der Planungen für die Umnutzung der Hausmeisterwohnung am Ellenerbrokweg in eine Betreuungsstätte
4. Anträge/Beschlüsse
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 22.03.2023)

Der Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 22.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 2 Wünsche und Anregungen von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern

-/-

Zu TOP 3 „Kita-Standortplanung im Stadtteil Osterholz (Allgemein)“ und

- Auswertung Status I- aktuelle Zahlen
- Bevölkerungsprognose
- Aktueller Sachstand zu den Planungen einer Kita „An der Poggenburg“, KuFZ „Graubündener Straße“, KuFZ „Andernacher Straße“
- Aktueller Sachstand der Planungen der Fläche am Ehlersdamm (2. Abschnitt)
- Vorstellung der Planungen für die Umnutzung der Hausmeisterwohnung am Ellenerbrokweg in eine Betreuungsstätte

Gast: Herr de Olano, Senatorin für Kinder und Bildung

Herr de Olano stellt anhand einer Präsentation die aktuelle Planung zur Kita-Standortplanung vor.

Die Bevölkerungsvorausberechnung für die vorschulischen Jahrgänge in Osterholz zeigt einen Anstieg bis 2025/2026 und danach geht die Anzahl der altersberechtigten Alterskohorte für den Krippen- und Elementarbereich zurück. **Herr de Olano** macht auf eine neue Begrifflichkeit aufmerksam: Anspruchsberechtigt, das bedeutet, dass die konkrete Bedarfslage bzw. die konkrete Nachfrage gemeint ist und auch bei der Berechnung und Planung von Krippen- und Kitaplätzen Anwendung findet. Bei der Prognose kann nur das berücksichtigt werden, was mit Stand heute an Wissen vorliegt und nicht, was in den nächsten Jahren (evtl. auch mit weiteren Krisen) überhaupt für ein Bedarf an Betreuungsplätzen entstehen kann. Weiterhin ist die Zuordnung der Jahre neu gegliedert. Als Krippenkinder werden Kinder bezeichnet, die 0- 2 Jahre alt sind, der Rest (3-6 Jahre) werden zum Kindergartenbereich zugeordnet. Alle Kinder, die in 2022 nach Deutschland gekommen sind, sind in der vorliegenden Prognose bereits einkalkuliert.

Gebaute Platzkapazitäten in Einrichtungen und in der Kindertagespflege zum Stichtag 1.3.23 und aktuelle Versorgungssituation für den Krippen- und Kindergartenbereich:

Krippe

Platzangebot	418
Anspruchsberechtigte Alterskohorte	894
Versorgungsquote	46,8%
Bedarf	540
Fehlbedarf	122 (das sind die 60% Zielversorgungsquote, alle Kinder, die in Bremen leben, nicht die, die für diese Betreuungsart angemeldet sind)

Durch den Senat in 2022 wurde die Zielversorgungsquote von 50 auf 60% erhöht. Es wird somit ein Platzangebot von 60% (nicht 100%) geschaffen, das ist das Ziel.

Herr Massmann weist noch mal dringlich darauf ein, dass Kinder ein Jahr vor Einschulung in den Kindergarten sollten- damit die Sprachkompetenz ausgebaut wird.

Herr de Olano informiert, dass es schwierig ist, die Eltern zu erreichen. Trotzdem ist das Ziel, dass den Kindern ein guter Start in die Bildungsbiographie ermöglicht wird. Daran

wird mit Hochdruck gearbeitet. Als Projekt wird hier das Kita Einstiegshaus in Gröpelingen erwähnt, dass genau diese Arbeit übernimmt.

Elementar

Platzangebot	4.189
Anspruchsberechtigte Alterskohorte	1.682
Versorgungsquote	88,5 % (inkl. 6Jährige)
Bedarf	1.682 (=100%)
Fehlbedarf	193 (alle Kinder, die in Bremen leben, nicht die, die für diese Betreuungsart angemeldet sind)

Unversorgte Kinder in zentraler Vermittlung (Stichtag 1.5.23)

Rechtsanspruch= 6 Stunden Betreuung am Tag	
Gesamt	87 (das sind die, die einen Betreuungsplatz haben möchten, aber keinen bekommen haben)
Krippe	33
Elementar	54
davon Schulkinder	12 (die haben derzeit noch keinen Rechtsanspruch auf den Betreuungsplatz)
davon Karenzkinder	5

Begründung für die unversorgte Anzahl an Kindern die keinen Betreuungsplatz erhalten haben:

- Sind unterjährig in den Stadtteil gezogen
- Die Eltern haben das Kind „überangewählt“ angemeldet und haben dann keinen Platz bekommen, Wunsch-Kita

Vorbereitung auf das Kindergartenjahr 2023/2024 (Statusbericht I, Platzangebot und Anmeldungen in Einrichtungen und Kindertagespflege nach der Hauptanmeldephase)

	Platzangebot zum 1.3.23	Anmeldungen in der Hauptanmeldephase (31.1.23)	Platzüberhang
Krippe	418	402	16
Elementar	1.489	1.464	25

Somit überschreitet das Platzangebot die Anzahl der Anmeldungen (Stichtag: 1.3.23). Bremen hat viel Geld in die Ausbildung investiert. Die Besetzung der Stellen (Fachkräftemangel) ist ein Prozess der dauert. Weiterhin wird alles dafür getan, dass die Mitarbeitenden in ihrem Job verbleiben. In 2022 sind 2000 neue Betreuungsplätze geschaffen worden. In den nächsten Jahren sollen weitere 2600 Betreuungsplätze geschaffen werden. **Herr de Olano** findet bei den vorliegenden Zahlen, dass es sich um eine gute Ausgangslage handelt, um in das neue Kita-Jahr zu starten.

Entwicklung des Platzangebots ab Kindergartenjahr 2023/2024 (beschlossene Ausbauvorhaben und geplanter Platzausbau)

	vorauss. Betriebsbeginn	U3- Krippe	Ü3- Elementar	Gesamt
AWO Kita am Hallacker	KGJ 23/24	15	10	25
Dep. KuFZ Graubündener Str.	KGJ 24/25	0	20	20
Kita Ellenerbrokstr.	KGJ 24/25	30	100	130
DRK Kinderhaus Marktplatz	KGJ 24/25	20	40	60

Kita Osterholzer Heerstraße	KGJ 24/25	20	80	100
Abbau Dep. KuFZ Regenbogenhaus Wormser Str.	KGJ 26/27	-5	-30	-35
Gesamt		+80	+220	+300

Mobilbauten (Platzabbau durch den Ablauf der Standzeitgenehmigung von Mobilbauten, wenn der Bedarf sich verändern sollte, könnten die Mobilbauten auch vorher aufgegeben werden)

	vorauss. Abbau	U3-Krippe	Ü3- Elementar	Gesamt
SoProMo KuFZ Mülheimer Straße	KGJ 27/28	-10	-20	-30
SoProMo Ehlersdamm	KGJ 27/28	-20	-40	-60
Gesamt		-30	-60	-90

Entwicklung der Versorgungsquoten

	Krippe	Elementar
KGJ 22/23	46%	88%
KGJ 25/26	54%	115%
KGJ 28/29	54%	112%
Ziel	60%	100%

Weitere Projekte der Kita-Ausbauplanung im Stadtteil Osterholz

Kita Osterholzer Dorfstraße	6-Gruppen, weiteres Vorgehen in Klärung derzeit <u>Ausschuss:</u> Nach der Wahl sollen die Planungen im Beirat vorgestellt werden, es liegt noch kein Beiratsbeschluss zu diesem Standort vor.
Sanierung Kita Osterholz Conpart KuFZ Graubündener Straße	Planungsunterlagen werden erstellt Wirtschaftlichkeitsbetrachtung „Neubau“ oder Sanierung“ noch nicht abgeschlossen <u>Ausschuss:</u> Seit Jahren wird darüber gesprochen, dass die Kita neugebaut werden muss, der Beirat lehnt eine Sanierung ab. Der Ausschuss beklagt sich über diesen zeitlichen Verzug und mahnt die Behörde (IB) an.
KuFZ Mülheimer Straße	Sanierung in Planung, Zeitplanung wird durch IB erstellt
Option Poggenburg	Städtisches Grundstück, Machbarkeitsstudie beauftragt, 4-6 Gruppen in Prüfung <u>Herr de Olano:</u> Das Ellener Feld benötigt

	noch eine zusätzliche Kita. Der Standort muss geklärt werden- Option Gelände GS Uphuser Str./AES- Planungen?
Option Andernacher Straße	Städtisches Grundstück, Machbarkeitsstudie beauftragt, 4-6 Gruppen in Prüfung

Herr Massmann betont die Wichtigkeit, dass die Kinder ein Jahr vor Schulbeginn das Brückenjahr nutzen. **Frau Haase** möchte den Sachstand für Osterholz wissen (Einrichtungen anfragen).

Herr de Olano bedankt sich beim Ausschuss und insbesondere bei Herrn Massmann für die gute jahrelange Zusammenarbeit.

Zu Top 4 Anträge/Beschlüsse

-/-

Zu Top 5 Mitteilungen

Frau Klin verweist auf die Emails.

Zu Top 6 Verschiedenes

-/-

Herr Massmann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Herr Massmann schließt die Sitzung um 18.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Massmann
(Ausschussprecher, Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollführung)